

"An Ihrer Schtell wurd ich nu schriibe [...]"

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

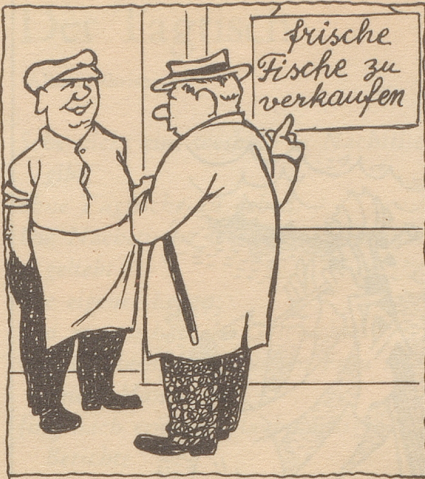
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

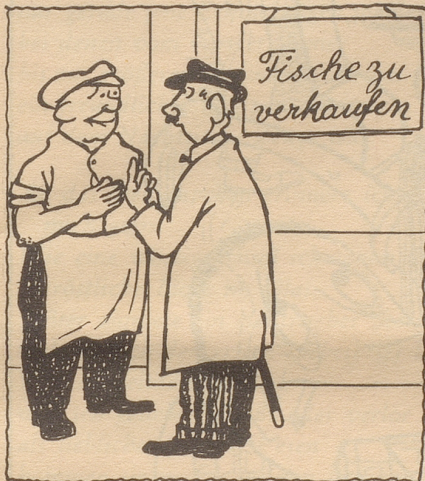
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

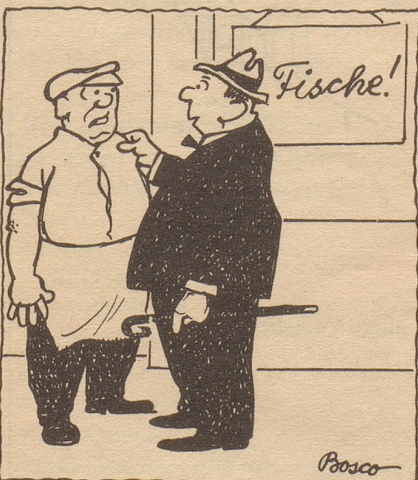
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«An Irer Schtell wurd ich nu schriibe Fische zu verkaufen, daß si frisch sind isch doch sälschverschändli.»
«s isch waar, Si händ rächt!»



«Warum schriibe Si au «Fische zu verkaufen», das weiß me doch, daß Si si nöd verschändked, ich wurd eifach schriibe «Fische!»»
«Erscht no!»



«Daß Si da no aneschriibe «Fische», find ich überflüssig, das schmöckt me doch scho vo witem, daß es da Fisch hät!»

Aktueller Cocktail

Hein und Fitje, zwei stramme Hamburger Matrosen, kommen leicht aufgefüllt auf dem Heimweg an einer Apotheke vorbei. Da bleibt Fitje plötzlich stehen und zeigt auf ein Schild, auf dem steht: «Heil-Kräuter!»

«Kieck», lallt er, «w-w-w-wir haben eine neue Regierung!»

★

Der Vorsteher eines Ministeriums erteilte Weisung, einen Personalabbau vorzunehmen. «Jawohl, Herr Minister», erwiderte der Beauftragte, «da werden wir gleich fünfzig Hilfskräfte zur Durchführung einstellen.»

★

Ein englischer Politiker feierte seine Silberhochzeit. Unter den Gästen befand sich auch ein französischer Diplomat. «Silberne Hochzeit?» fragte er in einem ruhigen Augenblick einen der Diener. «Können Sie mir sagen, was das eigentlich ist? Ich kenne eine derartige Zeremonie nicht.»

«Die Herrschaften leben seit fünfundzwanzig Jahren zusammen, ohne sich getrennt zu haben», antwortete der Diener.

«Oh, wie charmant», lächelte der Diplomat. «Und jetzt endlich heiraten sie?»

★

Zwei Wochen nach den amerikanischen Erneuerungswahlen klingelte nachts bei Mr. Smith in New York das Telefon. «Hallo», rief Mr. Smith in die Muschel. «Hallo ... ist dort Mr. Miller?» «Wer?» «Ist dort Mr. Miller?» «Nein ...» «Wer ist denn dort?» «Hier ist Smith.» «Ach, Verzeihung, dann habe ich falsch gewählt ...» Resigniert murmelte Mr. Smith: «Ich fürchte leider, das haben wir alle ...»

Gemixt von Wysel Gyr

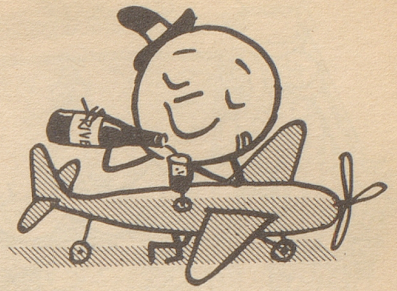
★

In einem Hotel in Florida hat die Feuerwehr in jedem Zimmer folgenden Rat anbringen lassen: «Wenn Sie im Bett rauchen wollen, machen Sie vorher Ihr Testament, telefonieren Sie dann der Feuerwehr, sich bereit zu halten und teilen Sie dem Portier mit, wohin Ihre Überreste überführt werden sollen.» mht

Alt-Berlin

Zu der Zeit, da noch der Kampf um die Feuerbestattung tobte, hielt Professor Hannemann in einem Berliner Handwerkerverein einen Vortrag über die Hygiene der Leichenverbrennung. In der nachfolgenden Diskussion platzten die Meinungen hart aufeinander. Plötzlich erhob sich ein Tischler und schlug die schwierige Faust krachend auf den Tisch:

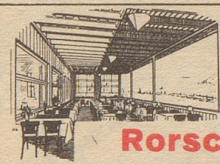
«Und ick sage», schrie er, «Kiefern-särje sind doch det jesündeste!» n. o. s.



Nach Kloten kommt von USA ein Herr und spricht: «Was trink ich da?»

Natürlich ein

RIVELLA



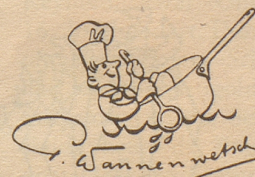
Neues
Terrassen-Restaurant
Buffet
Rorschach-Hafen

Ein köstlicher
Branntwein
aus der
klassischen
Weinbau-
egend Bas-
Armagnac,
im Süden
Frankreichs.



ARMAGNAC
CLOS DES DUCS
nur der Kenner
weiss ihn zu schätzen!

Generalvertretung: Emil Benz Import AG., Zürich 37, Tel. (051) 42 33 32



Wenn Sie wirklich gut
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 274 16

ST. GALLEN

Hotel Walhalla
das kleine Grandhotel